

Telemedizinische Betreuung 2021

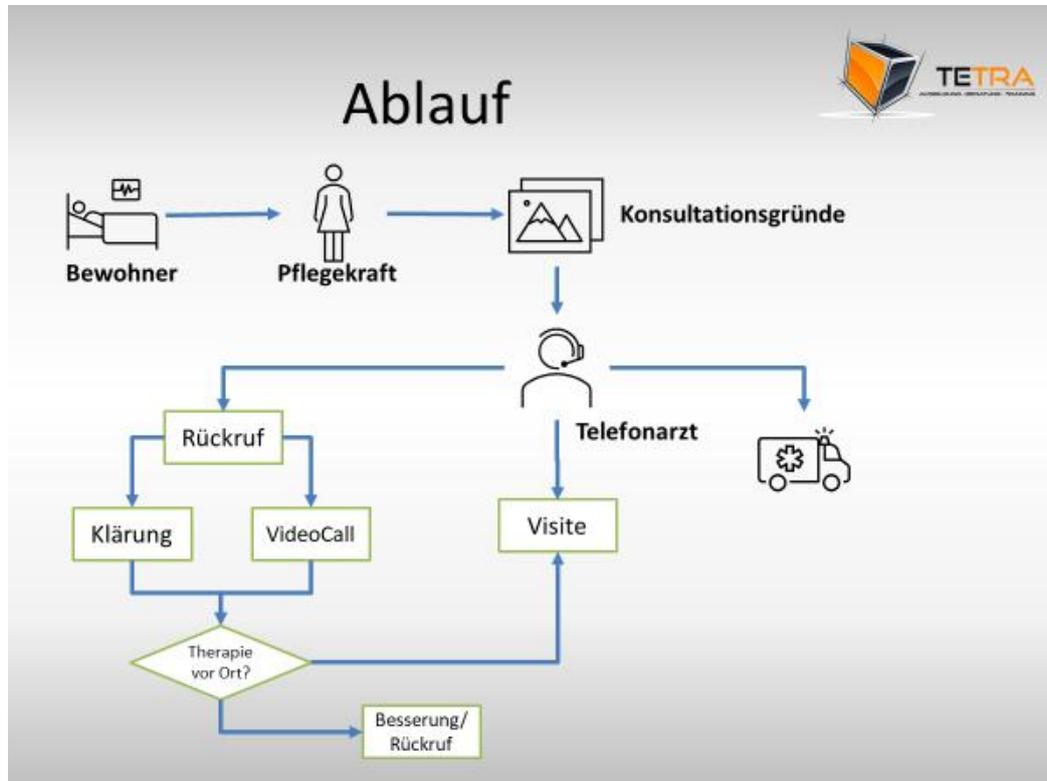
Ein Projekt des Ärzteservice Wiens



Zielsetzung

Das Ziel des Projektes ist es, dass die Betreuung von Pflegeheimen ohne dauernde Arztbesetzung erfolgt. Es soll, wann immer möglich, auf Telemedizinische Betreuung zurückgegriffen werden, welche bei Bedarf auch eine Visite anfordern kann. Somit soll verhindert werden, dass es zu einer Überlastung der Spitäler kommt, denn eine Hospitalisierung gilt als „ultima ratio“.

Ablauf für den jetzigen Start bis eine gemeinsame Dokumentationsbasis geschaffen ist



Kontaktaufnahme mit der zuständigen Telefonärzt*in unter der Telefonnummer 01 7901118. Diese Telefonnummer ist rund um die Uhr erreichbar.

Parallel kann selbstverständlich zu den üblichen Dienstzeiten des Ärztefunkdienstes (Montag bis Freitag 19-07 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag rund um die Uhr) ebenso die Ärzt*in unter der Telefonnummer 141 erreicht werden.

Bereiten Sie sich bitte auf das Gespräch vor und geben sie Auskunft über:

- Klinisches Zustandsbild,
- Angabe über Zeitpunkt der Verschlechterung,
- Begleiterkrankungen
- Patientenwille
- Patientenverfügung
- Funktionelles Zustandsbeschreibung
- Aktuelle Befunde
 - Atemfrequenz
 - Sauerstoffsättigung SPO2
 - Temperatur
 - Herzfrequenz
 - Blutdruck
 - Eventuell. Erbrechen, Diarrhoe, Diurese
 - Bei Diabetes- Blutzucker
 - Neurologische Auffälligkeiten
 - Auffällige massive Ödeme

Die Dokumentation der Art der Betreuung (z.B. Visite, telefonische Beratung, ...), sowie Datum, Uhrzeit und gesetzte Maßnahmen und weiteres Vorgehen wird in einer Ihnen vorliegenden Excel-Liste erfasst.

Dokumentation der medizinischen Unterstützung durch mobiles Ärzt*innenteam (ÄFD)						Formular erstellt am: 5.1.2021 Formular freigegeben durch: NN am: xx.xx.2021
Name der Pflegeeinrichtung (Bitte eintragen)						
Datum der Anforderung	Uhrzeit der Anforderung	Art der Betreuung	bei Visite vor Ort: Zeit bis zum Eintreffen des ÄFD	gesetzte Maßnahmen (zusätzlich zur Beratung)	weiteres Vorgehen	Anmerkungen
01.01.2021	22:30 Uhr	telefonische Beratung UND Visite vor Ort	90 bis 180 Minuten	Verordnung weiterer medizinisch/therapeuti- scher Maßnahmen	Veranlassung eines Transfers in ein Akutkrankenhaus falls Zustandsverschlechteru- ng eintritt (innerhalb von 36 Stunden)	<Freitextfeld>

1. a) Die Telefonärzt*in hält mit der Pflegeperson Rücksprache. Diese können sodann weitere diagnostische Schritte und/oder Maßnahmen besprechen.
b) Die Telefonärzt*in ruft die Pflegeperson per Video-Call zurück, um eine direkte Anamnese stellen zu können.
2. Daraufhin wird beschlossen, ob eine Therapie vor Ort möglich ist oder nicht. Tritt eine Besserung oder Verschlechterung ein, so muss mit der Telefonärzt*in wieder Kontakt aufgenommen werden.
3. Erscheint eine Visite nach den erhobenen Daten notwendig, so wird die Telefonärzt*in ein Einsatzauto entsenden.
4. Sollte es ein Notfall sein und keine Palliativsituation bestehen, so wird die Telefonärzt*in eine Hospitalisierung veranlassen.

Um der Einsatzärzt*in des „Gerontomobils“ mehr Handlungsspielraum zu ermöglichen, wird das Einsatzfahrzeug mit folgenden Medikamenten ausgestattet.

Medikamentöse Erstausrüstung (COVID-19-Pandemiepaket)

Antibiotika

Amoxicillin und Enzyminhibitoren – oral und parenteral
Alternativ: Azithromycin - oral und parenteral

Gastrointestinale Störungen

Metoclopramid - oral und parenteral
Ondansetron - oral
Butylscopolamin - parenteral
Loperamid - oral
Elektrolytersatz - oral

Atemwegserkrankungen

Terbutalin - parenteral

Diuretika

Furosemid - oral und parenteral

Analgetika und Antiphlogistika

Metamizol-Natrium – oral und parenteral
Paracetamol – oral und parenteral
Paracetamol - Suppositorium
Ibuprofen - oral

Infusionen

Ringerlactat - parenteral

Antikoagulation1

LMW Heparin (Dalteparin-Natrium) - subcutan

Psycholeptika/therapieresistente Dyspnoe1

Midazolam - oral und parenteral

Lorazepam – oral und parenteral

Haloperidol - oral

Wien, am 25.01.2021

Ärztelieferanten-Dienstleistungs GmbH